Musik für Schüler – Ein besonderes Konzerterlebnis an der IGS Mainspitze

Am 20. April 2026 wurde die Integrierte Gesamtschule Mainspitze zum Konzertsaal: Im Rahmen des Projekts „Musizieren statt Konsumieren“ fand die Veranstaltung **„Musik für Schüler II“** statt, initiiert von der Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation.

In zwei Aufführungen konnten zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 ein abwechslungsreiches und hochwertiges Musikprogramm erleben. Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen klassische Musik und ausgewählte Werke unterschiedlicher Epochen näherzubringen – ein Ziel, das auch an unserer Schule eindrucksvoll umgesetzt wurde.

Das musikalische Programm spannte einen weiten Bogen von der Klassik bis zur Moderne: Werke von Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart trafen auf bekannte Stücke wie „Für Elise“ oder „Das klingt so herrlich“. Ergänzt wurde das Programm durch unterhaltsame und rhythmische Beiträge, etwa „Funny Sticks“ von Andreas Schneider sowie moderne Songs wie „Karla with a K“ von The Hooters.

Besonders beeindruckend war die Darbietung der mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler: Der Sänger Johannes Lehner überzeugte mit ausdrucksstarker Stimme, während Kristina Ruge am Klavier für die musikalische Grundlage sorgte. Für rhythmische Highlights und viel Begeisterung im Publikum sorgte David Friedrich, der mit verschiedenen Schlaginstrumenten eindrucksvoll sein Können zeigte.

Die Schülerinnen und Schüler erlebten ein lebendiges Konzert, das klassische Musik auf anschauliche und zugängliche Weise präsentierte. Durch die Mischung aus bekannten Melodien, humorvollen Elementen und interaktiven Momenten wurde das Konzert zu einem besonderen Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzlicher Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern sowie der Stiftung für dieses kulturelle Angebot. Veranstaltungen wie diese leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung und bereichern den Schulalltag auf besondere Weise.

Text: M. Weis

Bilder: A. Presber



